



# Newsletter Mai 2022

## Inhaltsverzeichnis

- 1.) Rückblick und Ausblick im Mai 2022
- 2.) MiMi Lotsin im Interview
- 3.) Ein ganz „normaler“ Donnerstag
- 4.) Beratungsangebote im IBF
- 5.) Kontakt zu uns

## 1.) Rückblick und Ausblick im Mai 2022

Am 4. März hat das IBF mit einigen Kindern aus der IKRA Muttersprachenschule die Ausstellung „payday“ im Rathaus besucht. Die Kinder waren sehr wissbegierig und nahmen aktiv an der Ausstellung teil.



Der Verein nahm auch an den Aktivitäten im Rahmen der Frauenwochen teil: der Afghanische Kochkurs mit Sohaila Rasuli war sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen kochten ein vegetarisches Gericht mit Beilagen und genossen einen besonderen Abend.



Auch am 21. März wurde im Rahmen der Frauenwochen ein Vortrag über Marrakesch angeboten. Vortragende Mariam Elharraz hat für marokkanische, süße Häppchen gesorgt und Helferinnen dekorierten entsprechend.



Mariam Elharraz hieß die Gäste willkommen.

Zum Thema Bildungsangebote für Kinder mit besonderem Förderbedarf trafen sich die Bildungslots\*innen (BILO Schweinfurt) am 19. März um alternative Wege im Bildungssystem in Schweinfurt und Umgebung kennen zu lernen und ihr Wissen als Multiplikator\*innen hierzu zu vertiefen.



## 2.) MiMi Lotsin im Interview

Mansar Haghshenas erzählt über Ihre Tätigkeit als Multiplikatorin

Mansar Haghshenas ist seit ungefähr zwei Jahren als MiMi Lotsin aktiv und klärt Familien und Menschen mit Migrationsgeschichte über wichtige, gesundheitliche Themen auf. Erstmals hat sie über das Projekt von der Stabstelle „gern daheim“ der Stadt Schweinfurt gehört. Nach Absolvierung der Ausbildung in Bamberg folgte der erste Lockdown. In dieser Zeit war es schwieriger Wissen zu vermitteln. Über online Medien konnte Mansar dennoch viele Familien erreichen. Sie betreut überwiegend afghanische und iranische Familien und ist auch als Sprachmittlerin bei Terminen in Behörden oder städtischen Einrichtungen tätig.

Ihre Zielgruppe sind fast ausschließlich Mütter. Sie erfahren von Mansars Angebot über Mund-zu-Mund Propaganda oder über den Kontakt im Zuge ihrer Sprachmittlertätigkeit.

Liebe Mansar, welche Familien betreust Du gegenwärtig?

*Aktuell betreue ich überwiegend Familien der afghanischen Ortskräfte, die neu nach Schweinfurt gekommen sind. Früher hatte ich auch viel mit afghanischen Asylbewerbern zu tun.*

Welche Themen interessieren Deine Zielgruppe aktuell am meisten?



*Besonders gut kommen die Themen zur Schwangerschaft und zur Familienplanung an. Nachgefragt sind auch die Themen Ernährung und Bewegung sowie die Gesundheit von Kindern.*

Was ist die größte Herausforderung bei Deiner Tätigkeit als Multiplikatorin?

*Ich mache die MiMi und Sprachmittler-Tätigkeit sehr gerne. Ich mag es gerne viele Kontakte zu haben und Gespräche zu führen. Die Herausforderung als Multiplikatorin ist es vor allem sicherzustellen, dass das Wissen wirklich ankommt. Manchmal ist es nötig, Dinge oft zu wiederholen. Teilweise gibt es auch viele Fragen, vor allem bei Menschen, die gerade ganz neu in Deutschland sind. Unter den Corona Beschränkungen war das noch viel schwieriger, da man sich kaum persönlich treffen konnte.*



Was hast Du von Deiner Tätigkeit am meisten bisher für Dich selbst mitgenommen?

*Ich lerne eigentlich bei jeder Veranstaltung dazu. Inhaltlich fordern mich die Teilnehmerinnen auch immer wieder, weshalb ich bemüht bin, mein Wissen zu erweitern. Seitdem ich Sprachmittlerin und MiMi-Lotsin bin, versuche ich auch*

*alle Angebote selbst wahrzunehmen, um mehr über Gesundheit und unsere Gesellschaft zu erfahren. Mir ist es wichtig auf den aktuellen Stand zu sein.*

*Ich würde mir wünschen, dass das MiMi Projekt noch mehr Unterstützung findet. Und es wäre schön, wenn es neben dem Projekt BILO noch zu weiteren Schwerpunkten ähnliche Projekte der Wissensvermittlung durch Multiplikator\*innen gäbe.*

Danke liebe Mansar für Deine Eindrücke und Erfahrungen.

(Bilder: Frühjahr 2022, MiMi Veranstaltungen von Mansar Haghshenas mit Familien von afghanischen Ortskräften im IBF Schweinfurt)

### **3.) Ein ganz „normaler“ Donnerstag**

Donnerstag 9:30 Uhr, seit einer Stunden klingelt das Telefon, eigentlich ist geschlossen, Osterferien. Zwei junge ukrainische Frauen haben dennoch Termine bekommen, Anmeldung zum Deutschkurs, fünf weitere folgen noch. Außerdem stehen eine Reihe Ehrenamtlicher auf dem Terminkalender: Sprachmittler, Babysitter und Rundum-Versorger. Ähnlich läuft es seit Montag, wo die Information veröffentlicht wurde, dass hier ein Deutschkurs geplant wird. Der Bedarf ist groß. Und der Kurs bereits voll. Dies war er bereits Dienstagfrüh! Zum Glück meldet sich gerade eine

ehrenamtliche Helferin. Sie ist Gymnasiallehrerin und hat sogar eine einschlägige Zusatzqualifikation für traumasensiblen Unterricht. Wir wittern die Chance auf ein weiteres Deutschkursangebot. Drei Kaffee und etliche Gespräche später gibt es weitere neue Pläne, motivierte Ehrenamtliche und dankbare Ukrainerinnen und ihre Kinder, die den Weg zu uns gefunden haben. Ein „normaler“ Donnerstag in dieser ganz und gar nicht normalen Zeit.

Wie sehen die nächsten Wochen aus? Das IBF wird noch einen weiteren Deutschkurs mit ehrenamtlichen Helfer\*innen anbieten. Ergänzend zu diesem Kurs, wird den Teilnehmer\*innen der Deutschkursgruppen ein wöchentliches Treffen angeboten. Sie werden die Stadt und die Umgebung kennenlernen, an Veranstaltungsangeboten teilnehmen, Alltagsfragen diskutieren und sich austauschen können.

Dabei freut sich das Team auf Ihre Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser. Vor allem – aber nicht nur – hoffen wir auf weitere russisch- oder ukrainischsprachige Helfer\*innen, die die Gruppenaktivitäten begleiten können. Melden Sie sich im IBF.

**Außerdem lädt das IBF zu einem Willkommens-Picknick – mit und für ukrainische Familien ein. Am Do., 12. Mai 2022 um 10.00 Uhr in den Wehranlagen.**

Sozialverbände, Gastgeber-Familien, ukrainische Neuankömmlinge und Ehrenamtliche: *Sie sind herzlich willkommen.*

Für eine schöne Überraschung wird außerdem unsere syrisch-deutsche Community sorgen, die gerade plant, wie sie den Gästen zum Picknick eine kleine Freude bereiten kann. Eine schöne Geste mit hoher Symbolkraft.



© Quelle: [www.schweinfurt.de](http://www.schweinfurt.de), 25.04.2022

Das Angebot des IBF wird außerdem in den nächsten Wochen von den BILO und MiMi Lots\*innen ergänzt, die besonders aktiv ihre Veranstaltungen zu den Themen Bildung und Gesundheit in Stadt und Landkreis auf Russisch und/oder Ukrainisch anbieten.

#### 4.) Beratungsangebote im IBF

- **Anerkennung im Ausland erworbener Schul- und Berufsabschlüsse**

Sie haben in Ihrer Heimat einen Schul- oder Berufsabschluss gemacht und möchten diesen in Deutschland anerkennen lassen oder sich über die individuell verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung informieren? Sie benötigen Hilfe oder haben Fragen? Sie wohnen in der Stadt oder im Landkreis Schweinfurt? Dann kommen Sie zur Beratung vorbei!

Vielleicht kennen Sie Migrantinnen oder Migranten, für die eine solche Beratung interessant sein könnte...

Vorherige Terminabsprache mit Larissa Fuchs ist notwendig.

- **Allgemeine Beratung**

Falls Sie Fragen zu Papieren, Briefen, Behörden, Schule oder Ähnliches haben, kontaktieren Sie uns über Email/telefonisch oder kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten ins IBF. Wir versuchen selbstverständlich, weiterzuhelfen oder weiterzuvermitteln.

- **BILO und MiMi**

Weiterhin bieten wir Informationsveranstaltungen zum Thema Corona und Impfschutz, sowie zu anderen Gesundheitsthemen an. Melden Sie sich gerne bei Interesse als Teilnehmer\*in oder als Anbieter\*in. Diese Informationsveranstaltungen werden individuell geplant! Sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen sind möglich, wenn mindestens acht Personen angemeldet sind. Verschiedene Sprachen sind verfügbar. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei Larissa Fuchs.

Nutzen Sie auch gerne weiterhin das Angebot der Bildungslots\*innen: Melden Sie sich bei Interesse an einem muttersprachlichen oder deutschsprachigen Vortrag zu Bildungsthemen bei Jasmin Khalifa, [j.khalifa@ibf-schweinfurt.de](mailto:j.khalifa@ibf-schweinfurt.de)

Veranstaltungen können im privaten Umfeld, im IBF oder unter anderem in Schulen oder Kindergärten geplant werden.



## 5.) Kontakt zu uns

Abschließend finden Sie nachfolgend unsere Kontaktdaten. Melden Sie sich gerne bei uns! Unsere Öffnungszeiten sind Mo, Di, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr, sowie Mo und Di nachmittags 13.00 - 15.00 Uhr.

### IBF e.V.

Obere Straße 14  
97421 Schweinfurt

### Telefon / Email:

09721 541 98 18  
info@ibf-schweinfurt.de

### Projektleiterinnen:

*Simin Mange*

[s.mange@ibf-schweinfurt.de](mailto:s.mange@ibf-schweinfurt.de)

*Larissa Fuchs*

[l.fuchs@ibf-schweinfurt.de](mailto:l.fuchs@ibf-schweinfurt.de)

*Jasmin Khalifa*

[j.khalifa@ibf-schweinfurt.de](mailto:j.khalifa@ibf-schweinfurt.de)



[www.ibf-schweinfurt.de](http://www.ibf-schweinfurt.de)

<https://www.facebook.com/ibfev>

Vielen Dank an unsere Unterstützer!



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus

